

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Lärm- und Sicherheitsproblem zwischen Engl. Garten und St. Anna Platz / Thierschplatz

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder** Anfrage:

Antrag, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit die massive Lärmbelästigung durch lärmende Gruppen im Bereich zwischen Wagnmüllerstraße, Triftstraße, Thierschstraße und Sankt-Anna-Platz vermindert wird. Diese Maßnahmen sollen einerseits bei Lärmenden Bewusstsein für die Belastung der Anwohner schaffen und andererseits konkrete Hilfe für Betroffene geben, um einen Lärmvorfall schnell zu beenden. Sie sollten vorgenommen werden u.a. durch Konfliktmanager der Stadt (z.B. AKIM), ehrenamtliche Sicherheitsbeamte, die beiden zuständigen Polizeidienststellen und die Bayerische Schlösserverwaltung.

Begründung:

Im Bereich zwischen dem südlichen Ausgang des Englischen Gartens an der Wagnmüllerstraße und der U-Bahn-Station und Straßenbahn-Haltestelle am Thierschplatz sowie am St.-Anna-Platz hat der Lärm durch laute Unterhaltung, Rumgrölen und tragbare Musikboxen in den letzten Jahren massiv zugenommen. Damit einher geht auch wildes Urinieren und Defäkieren und ein Sicherheitsproblem durch starken Alkoholkonsum und auch Drogenkonsum, Scherben von zersplitterten Glasflaschen am Boden, Vandalismus (umgeworfene Mopeds, Fahrräder und Blumentröge, Schmierereien an Mauern und Bänken, Beschädigungen an Autos) und Schlägereien.

Den Großteil dieser Probleme verursachen offensichtlich Personen, die vom Englischen Garten zu den Haltestellen der U-Bahn und Straßenbahn ziehen oder sich an der Haltestelle und am St.-Anna-Platz niederlassen, um weiter zu feiern und dabei Lärm machen.

Das gravierendste Problem ist die massive Ruhestörung ab 22 Uhr, vor allem für die arbeitende Bevölkerung, die in der Nachtruhe gestört wird und am nächsten Morgen aus dem Bett muss. Anwohner, die um Ruhe bitten, werden oft genug dumm angedet oder beschimpft. Die Belästigung ist für uns Anwohner oftmals unerträglich.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten